

## Sprechen Sie traumapädagogisch?

Traumainformierte Sprache und Kommunikation in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen in den Hilfen zur Erziehung

Fachseminar

K70



**In den Handlungsfeldern der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe stellt die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit traumatischen Erfahrungen Fachpersonen der Sozialen Arbeit vor unterschiedliche Herausforderungen – Kommunikation und Sprache ist eine davon.**

Frühkindliche traumatische Erfahrungen können einen ungünstigen Einfluss auf die Sprachentwicklung der Kinder haben. Sie bedingen damit oftmals Schwierigkeiten im Bereich der Kommunikation und sozialen Interaktion. Dieses Fachseminar bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit zentralen Fragen zur Sprache und Kommunikation in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit traumatischen Erfahrungen zu beschäftigen. Grundlage des Seminars sind neurobiologische Erkenntnisse sowie traumapädagogische Grundlagen zum Thema Trauma und Kommunikation. Aufbauend auf diesem Wissen werden Konsequenzen für ein besseres Verständnis von traumatisierten Kindern und Jugendlichen erarbeitet und Handlungsstrategien und Grundlagen einer traumainformierten Kommunikation entwickelt.

**Zielpublikum** Das Fachseminar richtet sich an Fachpersonen in stationären und ambulanten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, wie Kinder- und Jugendheime, Schulheime, sozialpädagogische Tagesstrukturen, betreute Wohngruppen usw. Weiter richtet sich das Fachseminar auch an Personen in Fachstellen für Pflegekinderwesen oder Familien- und Jugendberatungsstellen.

**Leitidee**

- Zusammenhang zwischen Traumatisierung und Sprache
- Sprache als Zugang zu traumatischen Erfahrungen
- Sprache als Zugang zur Selbstkompetenz
- Traumapädagogische Grundlagen der Kommunikation

<b>Inhalte</b>	<p><b>Zusammenhang von Trauma und Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie können sich traumatische Erfahrungen auf die Sprachentwicklung von Kindern und Jugendlichen auswirken?</li> <li>– Wie entstehen Beeinträchtigungen in der Kommunikation zwischen Kindern und Fachpersonen?</li> <li>– Wie wirken sich vorsprachliche Traumatisierungen auf die Entwicklung von Kindern aus?</li> </ul> <p><b>Sprache als ein Zugang zu traumatischen Erfahrungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inwiefern können in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen anhand narrativer Ansätze Geschichten entwickelt werden, welche die Erfahrungen der Kinder/Jugendlichen symbolisieren und ordnen bspw. mit dem Ziel der Rückgewinnung von Kontrolle und Handlungsmöglichkeiten?</li> <li>– Wie können wir über Traumatisierungen sprechen?</li> <li>– Und weshalb ist das wichtig für die Stärkung der Selbstkompetenzen (wie Selbstwahrnehmung, Selbstbild, Selbstregulation) von traumatisierten Kindern und Jugendlichen?</li> </ul> <p><b>Sprache in einem traumainformierten Umfeld:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie kann ich die traumapädagogischen Grundhaltungen gegenüber den Kindern und Jugendlichen und Mitarbeitenden in meiner Sprache und Kommunikation transportieren?</li> <li>– Wie kann uns die Körpersprache und die Welt der Sinneswahrnehmung dabei unterstützen, die traumapädagogischen Grundhaltungen zu transportieren?</li> <li>– Wie können und wollen wir in einem traumainformierten Umfeld kommunizieren? Dabei spielt sowohl die innere Kommunikation (Selbstanrede/-gespräche) als auch die Kommunikation gegen aussen (Interaktion) eine wichtige Rolle.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Fachinput, Gruppenarbeit, Rollenspiele, punktuelles Arbeiten an mitgebrachten Beispielen der Teilnehmenden, Plenumsdiskussionen
<b>Daten</b>	7. – 8. November 2024 (jeweils von 09.15 – 17.00 Uhr)
<b>Ort</b>	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Muttenz
<b>Kosten</b>	CHF 710
<b>Leitung</b>	Dr. Sophia Fischer, Psychologin und Psychotherapeutin, Teamleiterin im Schulpsychologischen Dienst Basel  Bettina Breymaier, Psychotherapeutin SBAP, Teamleiterin Liaisondienst Klinik für Kinder- und Jugendliche (UPKKJ) Basel
<b>Organisation</b>	Verantwortung: Marina Wetzel, T +41 61 228 52 02, marina.wetzel@fhnw.ch Koordination: Luca Faulstich, T +41 61 228 59 79, luca.faulstich@fhnw.ch
<b>Anmelde-schluss</b>	31. Oktober 2024
<b>Online-Anmeldung</b>	<a href="http://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/kinder-und-jugendhilfe">www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/kinder-und-jugendhilfe</a>

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten